

Rund um den Ammersee



Ammersee

Nostalgie am Ammersee

Naturliebhaber kommen am Ammersee mit seinem romantischen Charme voll auf ihre Kosten. Der Ammersee wirkt ländlicher und auf ganz besondere Art volkstümlicher. Ein Highlight ist vor allem eine Fahrt mit einem der nostalgischen Raddampfer HERRSCHING oder DIESEN, die ein Wahrzeichen für die Region darstellen und bis zu 400 Personen aufnehmen können. Mit dem Raddampfer HERRSCHING lief erstmals 2012 seit vielen Jahrzehnten in Deutschland wieder ein schaufelradgetriebenes Schiff vom Stapel. In ihm sind modernste Schiffsbautechnik und nostalgisches Aussehen vereint. Sein eleganter Salon versetzt jeden Gast ins Staunen. Ein zusätzlicher Kinder- und Erlebnisbereich rundet das Angebot ab und verspricht Abwechslung für jedes Alter. Die 1908 erbaute DIESEN ist der älteste bayerische Raddampfer, wurde aber 2006 generalsaniert und lässt beim Komfort

keine Wünsche offen. Das besondere Flair der Raddampfer entdeckt man bei den stilvollen Abendveranstaltungen. Zwei weitere kleinere Schiffe stehen zur Fahrt über den See zur Verfügung und versprechen unvergessliche Eindrücke.

Ostern als Saisonstart

Jedes Jahr ab Ostern starten die Schiffe zur Saisonöffnung ihre Fahrt über den Ammersee und versprechen zu jeder Jahreszeit ein Tageshöhepunkt für einen Ausflug zu werden. Verzaubert vom nostalgischen Charme kann man so Ruhe und Erfolg bei einer Rundfahrt erleben und sich gleichzeitig kulinarisch an den Bars oder im Salon verwöhnen lassen.

Romantische Hochzeitskulisse

Auf dem Raddampfer DIESEN kann sogar in nostalgischem und luxuriösem Ambiente geheiratet und gleichzeitig schwungvoll gefeiert werden. Das Schiff bietet Platz für 95 Personen. Die Trauung

nimmt das Standesamt der Marktgemeinde Dießen vor. Wer lieber festen Boden unter den Füßen verspürt, der kann sich im Kurparkschlösschen in Herrsching oder im Künstlerhaus Gastteiger in Utting standesamtlich trauen lassen.

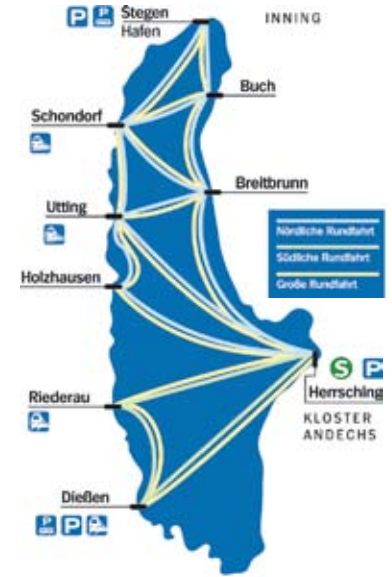
Große Rundfahrt als Höhepunkt

An neun Anlegestellen bietet sich für die Fahrgäste die Möglichkeit des Ein- und Ausstiegs sowie die Teilnahme an einer großen Rundfahrt, die ca. 3,5 Std. dauert. Möglich ist aber auch eine kleine nördliche oder südliche Rundfahrt. Auf einigen Schiffen ist die Mitnahme von Fahrrädern möglich. So haben Radwanderer die Möglichkeit ihre Radreise mit einem Abstecher auf das Wasser zu verbinden.

Abwechslungsreiche Erlebnisfahrten mit Gaumenfreuden

Das Angebot reicht von Schlemmerfahrten bis hin zu Brunchfahrten der gehobenen Küche der Schifffahrtsgastronomie.

Den Fahrplan und weitere Informationen zur Schifffahrt am Ammersee findet man unter: www.seenschifffahrt.de



Bayerische Seenschifffahrt GmbH Betriebsteil Ammersee

Landsberger Str. 81, D-82266 Inning/Stegen
Tel. +49 (0)8143 94 021
Fax +49 (0)8143 94 023
ammersee@seenschifffahrt.de



Andechs

Die Gemeinde am Heiligen Berg

Berühmt geworden ist der Ort durch das gleichnamige Benediktinerkloster, zu dessen Füßen es liegt. Auf einem Höhenrücken zwischen Ammersee und Starnberger See liegt Andechs zwischen 533 und 740 m ü. M. Gletscherablagerungen und Strukturen der Endmoränen schufen hier diese unebene Oberfläche.

Andechs liegt am nördlichen Rand des Pfaffenwinkels im Fünfseenland. Zur Gemeinde gehören die Ortsteile Erling, Frieding sowie Machtlfing. Etwa 3.500 Einwohner leben hier.

Der lebhaften Geschichte vom Kloster Andechs ist es wohl zu verdanken, dass Amras bei Innsbruck eine Partnergemeinde der Gemeinde Andechs geworden ist. Die Geschichtsforscher halten es für wahrscheinlich, dass das Grafengeschlecht derer zu Dießen-Andechs von der Burg Thaur bei Innsbruck abstammt.

Auch die Partnerschaft mit der Stadt Kamnik mit dem alten deutschen Namen Stein im heutigen Slowenien, geht auf historische Ereignisse zurück. Während des Mittelalters war der Ort „Stein“ ein blühendes Handelszentrum und einer der Sitze der Grafen zu Andechs.

Kurzer Blick ins Geschichtsbuch

Kloster Andechs

In das 10. Jh. reicht die Geschichte vom Kloster Andechs zurück. Überliefert ist, dass der heilige Rasso, ein Ahnherr des Andechser Fürstengeschlechts, Reliquien aus dem Heiligen Land in die Burgkapelle von Andechs brachte. Damit war der Grundstein für einen der berühmtesten deutschen Wallfahrtsorte gelegt. Das Geschlecht der Andechser Grafen erlebte Höhen und Tiefen bis zum Tod des letzten

Herzogs im Jahr 1248. 1388 erlebte Andechs als Wallfahrtsort eine neue Blüte, da Chorherren aus Dießen am Ammersee den Bau einer Kirche einleiteten. 1455 wurde der Heilige Berg zur Heimat von acht Benediktinermönchen, die den Anstoß zur Klostergründung gaben. Im Zuge der Säkularisation wurde Kloster Andechs aufgehoben, doch im Jahr 1850 auf Betreiben von König Ludwig I. als Wirtschaftsgut der Benediktinerabtei St. Bonifaz wieder gegründet.

Erling

776 wurde der kleine Ort als Ursiedlung erstmals urkundlich erwähnt. Durch das Kloster entwickelte sich Erling wirtschaftlich sehr gut, fanden doch viele Handwerker und Arbeiter im Kloster Beschäftigung.

Frieding

Wie Erling ist auch die kleine Gemeinde eine Ursiedlung im Ammerseegebiet. Die erste urkundliche Erwähnung des in Frieding ansässigen Grafengeschlechts findet sich im Jahr 1123. Bis zur Säkularisation ist Frieding leibeigen und wird erst im Jahr 1807 eine selbstständige Gemeinde.

Machtlfing

Besiedelt war das Gemeindegebiet schon zur Bronze- und Hallstattzeit. Im 12. Jh. ist Machtlfing der Sitz eines „Hochfeinen im Gefolge der Andechser“. Im Mittelalter besitzt das kleine Dorf zwei Kirchen, was zu einem Ober- und einem Unterdorf führte. Selbstständige Gemeinde wurde Machtlfing im Jahr 1808.

Sehenswürdigkeiten

Die Kirche und Anlage des Kloster Andechs sind die Hauptsehenswürdigkeit im Gemeindegebiet.

Daneben hat Andechs aber auch nordwestlich des Klosters auf einem Plateau ein Bodendenkmal aufzuweisen. Die „Abschnittbefestigung Andechs“ nahe Erling sind die mit Gräben und mächtigen Randwällen umgebenen Reste einer Schutzburg aus dem frühen Mittelalter.



Alte Dorfschmiede
(Bild Gemeinde Andechs)

Sehenswert ist auch die Dorfschmiede in Erling. Hier wurde eine alte Schmiede mit allem Inventar in Betrieb genommen, um zu zeigen, wie früher gearbeitet wurde. So wird handwerkliches Können und Tradition in die heutige Zeit getragen. Besucher können von März bis Oktober an jedem letzten Samstag im Monat beim Schmieden zuschauen oder selbst Hand anlegen. Besuchergruppen melden sich wegen Terminabsprachen für Besichtigung und Schauschmieden im Rathaus unter der Telefon-Nr. +49 (0)8152 93 25-24 (Mo - Fr 08.00 - 12.30 Uhr).

In der Andechser Straße in Erling lässt sich die Geschichte der einzelnen Häuser verfolgen. Der Heimatverein stattete 20 Häuser mit Informationstafeln aus, die die Häuser in frühen Jahren zeigen. So kann sich der interessierte Besucher ein Bild vom Wandel und dem Erscheinungsbild des Dorfes machen.

Freizeit und Sport



*Kloster Andechs
(Bild Gemeinde Andechs)*

Die sanften Höhen rund um den Ammersee, die Nähe zum Wasser und die waldreiche Umgebung laden den Gast ein, die Naturschönheiten zu Fuß oder auf zwei Rädern zu entdecken.

Wunderschöne Rundtouren mit verschiedenen Streckenlängen bieten Radlgenuss vom Feinsten. Empfohlen sei die 18 km lange Strecke, die über die Hardtkapelle, die Ortschaft Pähl und Kerschlach nach Andechs zurückführt. Belohnt wird man hier beim Golfplatz Kerschlach von einer wunderschönen Aussicht auf die bayrischen Alpen.

Eine weitere Streckenempfehlung ist die Route über Pähl, Fischen, den Ammersee und Herrsching nach Andechs zurück. Auf dieser Tour fährt man direkt am Ammerseeufer entlang nach Herrsching – ein erfrischendes Bad im See inbegriffen.

Am Fuß des „Klosterberges“ wartet eine ruhige und gepflegte Minigolfanlage auf große und kleine Sportler und Sportlerinnen. Die 18 Bahn-Minigolfanlage und eine 18-Bahn-Pit-Pat-Anlage sorgen bei guter Witterung das gesamte Jahr für sportliche Höhepunkte.

„Bowlen wie im Paradies“ verspricht Bowling Islands im Gewerbegebiet Rothenfeld, das ebenfalls zur Gemeinde Andechs gehört. Professionelle Bowlingbahnen in einmaligem Ambiente versprechen von Dienstag bis Samstag ab 14.00 Uhr und am Sonntag ab 10.00 Uhr spannende und abwechslungsreiche Unterhaltung.

Orts- und Infrastruktur



*Klosterstadel
(Bild Gemeinde Andechs)*

Die Klosterbrauerei Andechs, Deutschlands größte Biomolkerei – die Andechser Molkerei Scheitz GmbH – und eine Vielzahl von Handwerks-, Produktions- und Dienstleistungsbetrieben sorgen für eine intakte Wirtschaft in Andechs. Damit ist auch für ein reichhaltiges und vielfältiges Angebot an Arbeits- und Ausbildungsplätzen gesorgt.

Verkehrswege

Die A95 von München nach Lindau ist über die 14 km entfernte Anschlussstelle Wörthsee erreichbar, die B2 von Weilheim nach Starnberg ist nur 7 km entfernt.

Weltoffen wohnen

Verschiedene Vereine sorgen für vielfältige Freizeitaktivitäten innerhalb der Gemeinde. Es stehen fünf Kindertagesstätten und die Carl-Orff-Grundschule zur Verfügung. Diese bietet auch für die freie und private Musik- und Kunstschule der Dorff-Werkstatt Unterrichtsräume, um Kin-

dern, Jugendlichen und Erwachsenen Musik und Bewegung sowie Instrumentalunterricht und Fantasiewerkstatt näher zu bringen.

Auch die älteren Dorfbewohner leben ebenso in Andechs angenehm. Ärzte und Heilpraktiker sowie eine Apotheke finden sich am Ort. Außerdem gibt es das „Haus Erling“, eine vom Verband Wohnen im Kreis Starnberg errichtete Wohnanlage, die seniorengerecht und barrierefrei ist und 24 Wohneinheiten anbietet.

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Gemeinde Andechs

Andechser Str. 16
D-82346 Andechs
Tel. +49 (0)8152 93 25 0
Fax +49 (0)8152 93 25 23
info@gemeinde-andechs.de
www.gemeinde-andechs.de

